

KINDERHAUS BLAUER ELEFANT: GEBURTSTAG EINER STORMARNER EXPORT-MARKE

Ahrensburg (ve). Der Blaue Elefant - in Stormarn steht er für die Arbeit des Kinderschutzbundes in den Kinderhäusern. Die besondere Geschichte einer besonderen Marke.



20 Jahre Blauer Elefant - Qualitätssiegel des Deutschen Kinderschutzbundes. Geburtstagsfeier in Ahrensburg mit Christian Zainhofer vom Bundesvorstand, Birgitt Zabel, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Stormarn, und Ingo Loeding, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes Stormarn (von links).

Foto:ahrensburg24.de

20 Jahre ist er jetzt alt, der Blaue Elefant. Doch wer weiß schon, dass er eigentlich ein Qualitäts-Siegel ist? Ingo Loeding, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes Stormarn, hatte die Idee. Er wollte die gute Arbeit in den Stormarner Kinderhäusern nachvollziehbar dokumentieren und somit für andere transparent und nachvollziehbar machen. Entstanden ist das Siegel „Blauer Elefant“, das Kinderhäuser im Verbund des Deutschen Kinderschutzbundes beantragen können.

Blauer Elefant: Ein Qualitätssiegel und eine Idee aus Stormarn

„Wir haben mit dem Siegel einen wichtigen Standard für gute Kinderschutzarbeit in der ganzen Bundesrepublik geschaffen“, beschreibt es Birgitt Zabel, Erste Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes Stormarn. „Und wenn die Themen von damals noch immer die Themen von heute sind, zeigt dies den andauernden Prozess, gute Hilfe und Leistungen für Kinder und Familien anbieten zu wollen.“ Im Kreis Stormarn tragen alle drei Kinderhäuser in Bargteheide, Ahrensburg und Bad Oldesloe den Blauen Elefanten.

„Der Blaue Elefant ist zu einem Markenzeichen geworden“, sagt Ingo Loeding auf der 20. Geburtstagsfeier des Siegels, zu der nach Ahrensburg eingeladen worden war, „das der Arbeit des Kinderschutzbundes wichtige und neue Aufmerksamkeit gebracht hat.“ Alleine im Stormarner Kinderschutzbund sei der Zugang an Spenden von jährlich unter 10.000 Euro vor Einführung des Siegels auf heute über 100.000 Euro gestiegen. Doch wichtiger sei die inhaltliche Ausrichtung des Siegels: „Der Kinderschutzbund - entstanden vor dem Eindruck, etwas gegen die Gewalt gegen Kinder tun zu wollen - kämpft seit vielen Jahren für die immer gleichen Rechte der Kinder“, so Loeding. „Das Gütesiegel soll auch gewährleisten, dass wir unsere Arbeit immer wieder neu an diesen Grundsätzen orientieren.“



20 Jahre Blauer Elefant - Qualitätssiegel des Deutschen Kinderschutzbundes. Podiumsdiskussion bei der Geburtstagsfeier in Ahrensburg mit Ingo Loeding, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes Stormarn, Kirstin Drechsler vom Ortsverband Leipzig, Moderatorin Dörthe Graner-Helmecke vom Kreisverband Schwerin, Claudia Haar vom Ortsverband Schwelm und Christian Zainhofer vom Bundesvorstand (von links).

Foto:ahrensburg24.de

Kinderhäuser, an denen der Blaue Elefant prangt, stehen mehr und leichter im Blick der Öffentlichkeit, Kinder könnten sich leichter mit dem Begriff identifizieren, der Zugang wird niedrigschwelliger. Doch eigentlich bedeutet der Blaue Elefant für die Haupt- und Ehrenamtlichen mehr Arbeit. Denn mit dem Blauen Elefanten darf sich nur schmücken, wer die Qualität und das Leistungsspektrum nach Vorgabe des Kinderschutzbundes gewährleistet. Dazu gehört zum Beispiel das Angebot vieler Hilfen für Kinder und Familien unter dem Dach des Kinderhauses, noch dazu in nachhaltig verlässlicher Erreichbarkeit.

35 Kinderhäuser in Deutschland tragen das Siegel

Zur Geburtstagsfeier kamen aus ganz Deutschland Haupt- und Ehrenamtliche aus Kinderhäusern mit dem Blauen Elefanten. Sie treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Tagungen, um sich über die Arbeit unter dem Siegel auszutauschen. 35 der Kinderhäuser im Deutschen Kinderschutzbund tragen das Siegel, dass bei fehlender Leistung und Qualität der Arbeit auch schon mal wieder aberkannt werden kann.



*20 Jahre Blauer Elefant - Qualitätssiegel des Deutschen Kinderschutzbundes, Geburtstagsfeier in Ahrensburg, zum Gratulieren kamen Bürgermeister Michael Sarach und Kreispräsident Hans-Werner Harmuth (von links).
Foto:ahrensburg24.de*

Zum Gratulieren kamen auch der Kreispräsident Hans-Werner Harmuth und Ahrensburgs Bürgermeister Michael Sarach. Harmuth ist qua Amtes Schirmherr der Kinderhäuser mit dem Blauen Elefanten und weiß um ihre Bedeutung für den Kreis: „Ihre Arbeit trägt dazu bei, dass Kinder und Familien gefördert werden.“

Und schließlich war auch Christian Zainhofer, Vizepräsident des Bundesverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes, dabei: „Das Siegel ist ein Erfolg für die Arbeit des Kinderschutzbundes“, so Zainhofer, „was ich mir noch wünschen würde, ist, dass auch von Seiten der Politik die Qualität der Arbeit des Kinderschutzbundes noch mehr gesehen wird.“ Denn, wie formulierte es Claudia Haar vom Kinderschutzbund Schwelm: „Wir können mit unserer Arbeit Lebensbiografien verändern und Kindergeschichten umschreiben.“

Das Kinderhaus Blauer Elefant in Ahrensburg: Von Kindern gemacht

Mit Ahrensburg verbindet der Blaue Elefant eine besondere Geschichte: Nach dem Kinderhaus Bargteheide ist das Ahrensburger Kinderhaus das zweite mit dem Siegel. Dafür wurde es von Kinder entworfen und konzipiert. Die frühere Bürgermeisterin Ursula Pepper begleitete damals den Prozess. Entstanden ist ein ganz besonderer Bau im Stadtteil Gartenholz.



*20 Jahre Blauer Elefant - Qualitätssiegel des Deutschen Kinderschutzbundes, Geburtstagsfeier in Ahrensburg.
Foto:ahrensburg24.de*